

Zirndorf, den 29.10.2017

Stellungnahme zu „Schäufele war zu verlockend“ der Fürther Nachrichten vom 27.10.2017

Wir sind enttäuscht darüber, dass in dieser Angelegenheit sehr einseitig berichtet wurde. In dem Artikel werden unter anderem Schlussfolgerungen gezogen, die so nicht zutreffen. Zusätzlich irritiert die Diskrepanz des Sitzungsendes (“20 Minuten ... doch die leeren Plätze ... füllten sich nicht“) und den im Stadtratsprotokoll dokumentierten Zeiten von Sitzungsbeginn 17:35 Uhr und -ende 17:38 Uhr.

Ebenso sind wir der Meinung, dass es nicht eines so reißerischen Titels bedurft hätte. Denn damit werden Klischees bedient, die die herrschende Politikverdrossenheit mit Sicherheit nicht reduziert, verstärkt noch durch einen Bezug auf den von uns gestellten Antrag.

Hierzu stellen wir fest, dass genau dieser Antrag im Vorfeld sehr umstritten war, u.a. auch daran zu ersehen, dass seitens der Stadtspitze in der Sitzungsvorlage keinerlei Vorschläge zu Kompetenzen des Umweltreferenten und Vorschlägen zur Geschäftsordnung enthalten waren. Meine Bereitschaft zur Diskussion und Abstimmung hatte ich mündlich am 20. Sept. in der Stadtratssitzung und durch Übermittlung des Antrags, der zu beiden Punkten Vorschläge enthält, dargelegt. Leider ohne Resonanz von Stadtspitze und SPD. Sonst wäre es vielleicht sogar möglich gewesen, hierzu eine konstruktive und einvernehmliche Lösung zu finden.

Nach wie vor glauben wir daran, dass sich alle politisch Verantwortlichen, die ZirndorferInnen und unsere Gesellschaft um die wichtigen Probleme Zirndorfs und unserer einen Welt kümmern und nicht um Schäufele. Wir tragen unseren Teil dazu bei.

Wolfram Schaa
Bündnis 90/Die Grünen
Stadtratsfraktion Zirndorf